



Digitalisierung – Potenzial für Pensionskassen

Philipp Sutter, BERAG

Inhalt

1. Ausgangslage
2. Aufklärung
3. Individualisierung
4. Abwicklung
5. Fazit

Ausgangslage



Macht der Digitalisierung liegt u.A. in folgenden Bereichen:

- Einfache, schnelle und kostengünstige Interaktion mit vielen Kunden/Konsumenten
- Vollständige Automatisierbarkeit sehr vieler Dienstleistungsprozesse



Herausforderungen im Zusammenhang mit Digitalisierung sind u.A.:
















- Kunden/Konsumenten benötigen Zugang zum World Wide Web
- Sicherheit/Datenschutz
- Dienstleister/Anbieter müssen viele ihrer Prozesse «umkehren»/neu definieren

Ausgangslage Dilemma

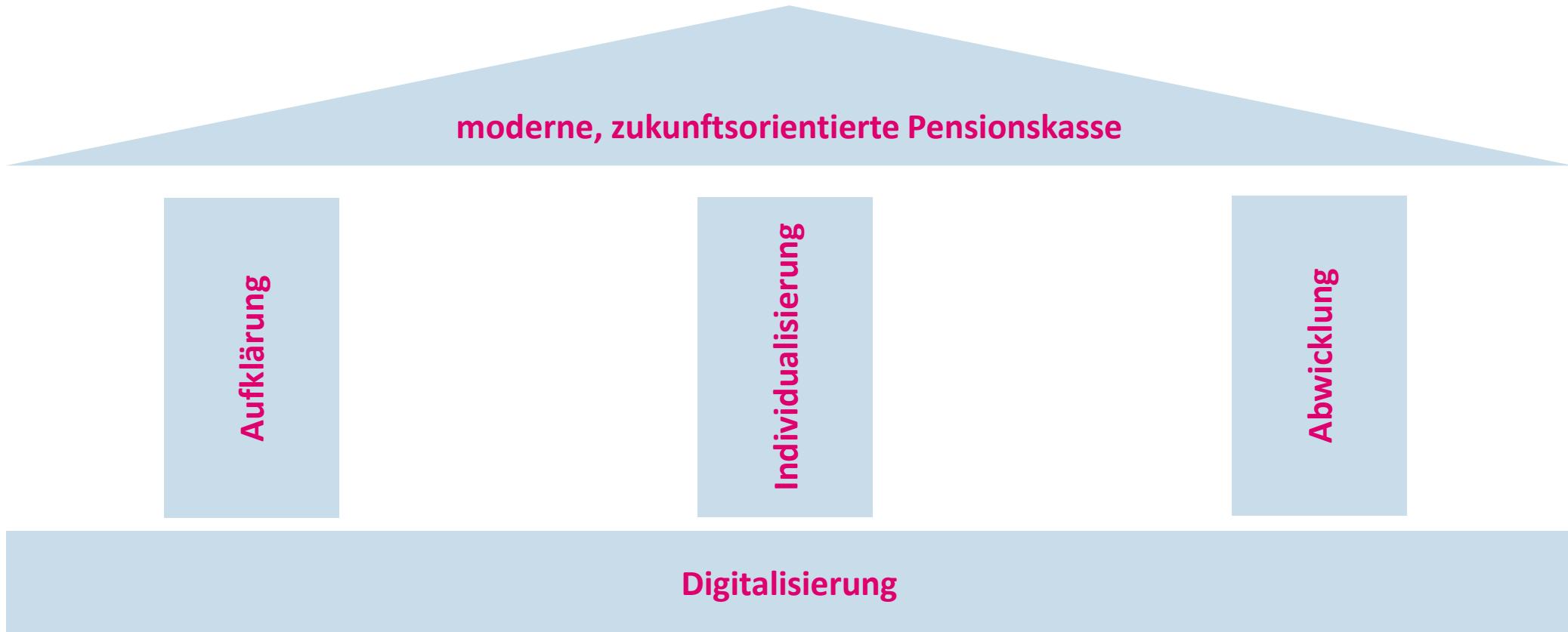


Ausgangslage

Qualifizierung unterschiedlicher Medien

	Sicherheit	Benutzerfreundlichkeit	Kosten
eMail			
SMS			
App			
Authenticator			
Token			

Ausgangslage



Aufklärung

- Digitalisierung ermöglicht es, praktisch jeden Menschen zu erreichen und persönlich anzusprechen
- Das ist die massgebende Voraussetzung für eine erfolgreiche Aufklärung der Menschen
- Selbstverständlich mit dem ganzen, damit einhergehenden Missbrauchspotenzial

Aufklärung









ERKLÄRUNGSVIDEO





WIE FUNKTIONIERT MEINE PENSIONS-KASSE?




Aufklärung

WebApp

-  Übersicht
-  Leistungen
-  Konto
-  Anlagen
-  Dokumente
-  Themen und Tools
-  Profil
-  Glossar

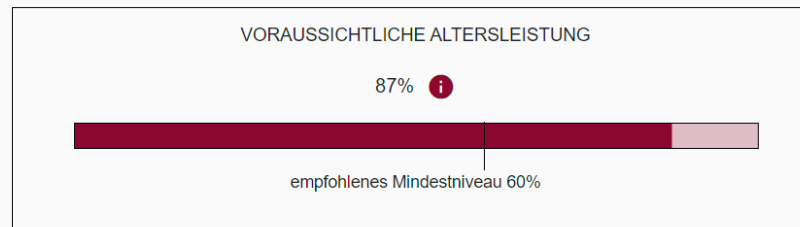
-  **Vorsorgecheck**
-  Einkaufsrechner
-  Wohneigentumsrechner
-  Rente oder Kapital

 Kontakt




 Abmelden

DE FR IT EN





VORSORGECHECK



VORSORGESTATUS

-  Ihre Vorsorgeleistungen sind hoch
-  Sie können damit nach der Pensionierung Ihren gewohnten Lebensstandard gut aufrecht erhalten.
-  Sie brauchen keine Massnahmen zur Verbesserung Ihrer Vorsorgesituation zu ergreifen.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

-  Prüfen Sie, ob Sie über weitere, hier nicht berücksichtigte Vorsorgelösungen wie Kader- oder Zusatzpläne verfügen.
-  Prüfen Sie einen freiwilligen Einkauf in Ihre Pensionskasse.
-  Führen Sie die jährlichen Einzahlungen in Ihr Säule-3a-Konto weiter. (gilt nur für in der Schweiz wohnhafte Versicherte)
-  Eröffnen Sie weitere Säule-3a-Konti zur Optimierung der Steuern beim Bezug der Gelder. (gilt nur für in der Schweiz wohnhafte Versicherte)

ERLÄUTERUNGEN

Für die Berechnung Ihrer persönlichen Ersatzquote im Alter (d.h. Summe aus Ihrer voraussichtlichen AHV-Rente und PK-Rente im Verhältnis zu Ihrem aktuellen AHV-Lohn) haben wir für Sie folgende Annahmen getroffen:

1. AHV: eine lückenlose AVH-Beitragsdauer und Ihren aktuellen AHV-Lohn als für die AHV massgebendes, durchschnittliches Jahreseinkommen (Quelle: Monatliche Vollrenten, Skala 44, AHV/IV, Bundesamt für Sozialversicherungen BSV). Sie haben die Möglichkeit direkt bei der AHV Ihre persönliche, genaue Rente anzufragen.

2. PK: aktuelle Altersrente im ordentlichen Pensionierungsalter

Haben Sie weitere Fragen zu Ihrer Vorsorgesituation im Alter wenden Sie sich bitte an Ihren Vorsorgeberater oder an die Geschäftsstelle der Convitus. Gerne unterstützen wir Sie.

HILFREICHE LINKS

EINKAUFSSRECHNER

ERMITTELN SIE IHR EINKAUFSPOTENZIAL UND IHRE STEUERVORTEILE



Aufklärung

KI mit riesigem Potenzial

- KI wird Kunden-Servicecenter (teilweise) ablösen

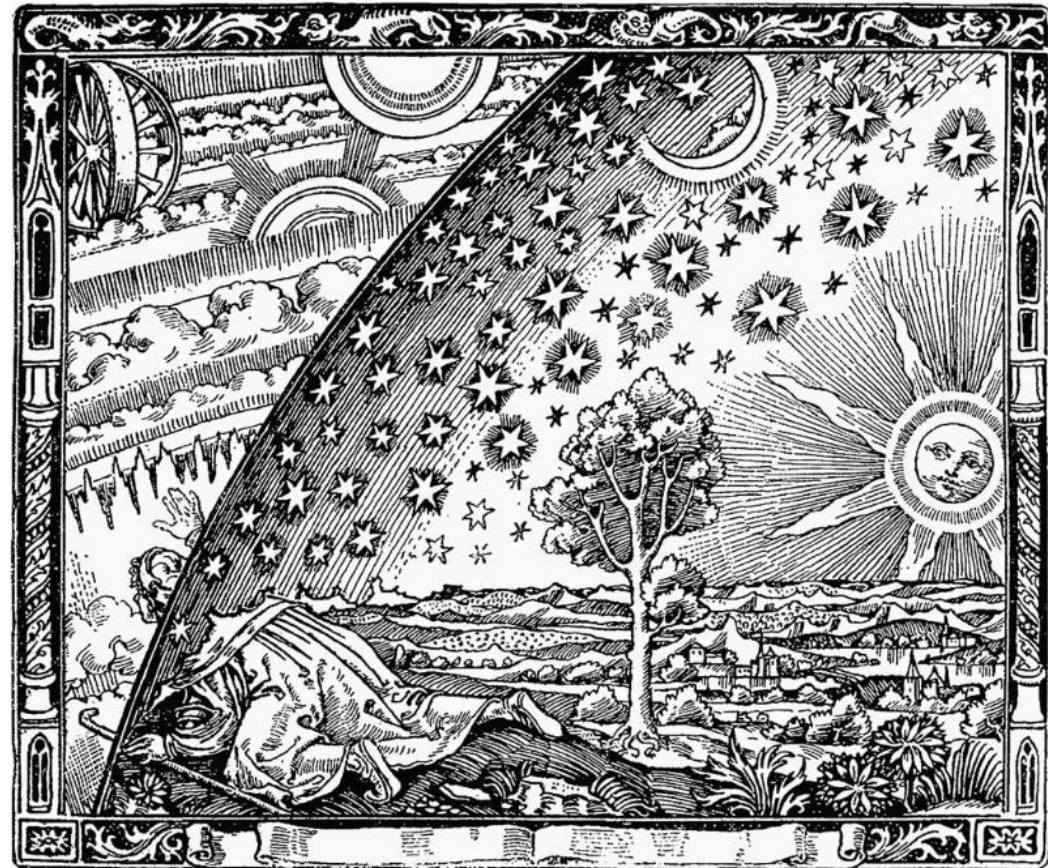
The sky is the limit ...



Aufklärung

Weitere, konkrete Anwendungsbeispiele

- Begünstigung/Absicherung von Hinterlassenen
- Finanzierung und Tragbarkeit von Wohneigentum
- Steueroptimierung
- Vorzeitige-/aufgeschobene Pensionierung
- Dritter Beitragszahlen
- Leistungsniveau Vorsorgeplan



Wie eine Zeit nach der Aufklärung sich die Zeit vor der Aufklärung vorstellte: Wanderer am Weltrand in einem populärwissenschaftlichen Werk von 1888. (Bild: Archiv NZZ)

Individualisierung

- User können ihre ganz persönlichen Daten und Wünsche in Systeme eingeben und so zu best möglichen Vorsorgeplanungen kommen
- (berufliche) Vorsorge wird weiter individualisiert (entsolidarisiert?)
- ACHTUNG: Datenschutz

Individualisierung

Wie gehen wir vor?



Analyse - Datenerhebung

- Schritt 1: Klären, ob Sie und Ihre Lebenssituation eher für eine Rente oder eher für Kapital geeignet sind
- Schritt 2: Erstellen einer monatlichen Einkommensübersicht nach Pensionierung
- Schritt 3: Erstellen eines monatlichen Budgets nach Pensionierung
- Schritt 4: Hinweise zur Tragbarkeit von Wohneigentum nach Pensionierung



Zusammenfassung

Wir verschaffen Ihnen einen Überblick über Ihre finanzielle Situation



Vorschläge und Fazit

Vorschläge für die Verbesserung/Optimierung Ihrer finanziellen Situation nach Pensionierung.
Sowie einer Analyse Ihrer Tragbarkeit für Wohneigentum.


[ZURÜCK](#)[WEITER](#)

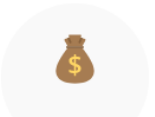
Individualisierung

Fazit

Vorschläge

**Freies Einkommen pro Monat**
172.- CHF/Mt.

**Ihre mögliche Rente**
1'123.- CHF/Mt.
Max: 1'725.- CHF/Mt.

**Ihr möglicher Kapitalbezug**
139'000.- CHF
Max: 398'183.- CHF



Empfohlener Bereich

Aus dem Vergleich Ihrer erwarteten Einkommen nach Pensionierung und Ihren budgetierten Lebenshaltungskosten ergibt sich, dass Sie einen Teil Ihres Pensionskassenguthabens als Kapital beziehen können.

Für Sie kann auf Basis der gemachten Angaben der Bezug von 138'903.- CHF in Kapitalform sinnvoll sein.

ZURÜCK

 ANALYSE PER MAIL SENDEN

Gut zu Wissen

Ein (Teil-)Kapitalbezug empfiehlt sich nur, wenn mit den voraussichtlichen Einkommen die budgetierten Lebenshaltungskosten gedeckt werden können. Falls Sie über mehr Kapital in der Pensionskasse verfügen macht es Sinn, einen Teil dieses Kapitals zu beziehen. Dadurch kann ein Steuervorteil erzielt und zusätzliches frei verfügbares Geld für individuelle Investitionen und Anschaffungen verfügbar gemacht werden.

Bitte schauen Sie im Vorsorgereglement nach, wie die Bestimmungen betreffend Anmeldefrist Kapitalbezug sind.

Wir empfehlen Ihnen mit den erhaltenen Ergebnissen eine persönliche Vorsorgeberatung zu vereinbaren.

Individualisierung

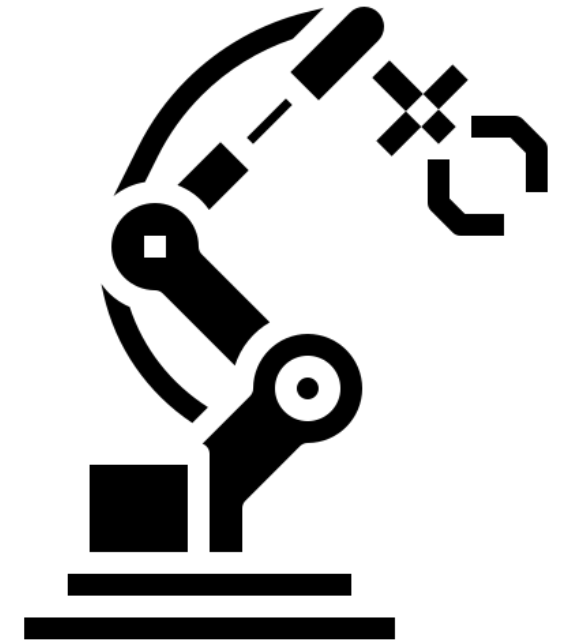
Weitere, konkrete Anwendungsbeispiele:

- Wahlsparpläne
- Wahl Anlagestrategien (1e)
- Freiwillige Einkäufe
- WEF
- Begünstigungsänderung
- Anmeldung Lebenspartner
- Pensionierung (Wahl Anwartschaft, Rente oder Kapital etc.)

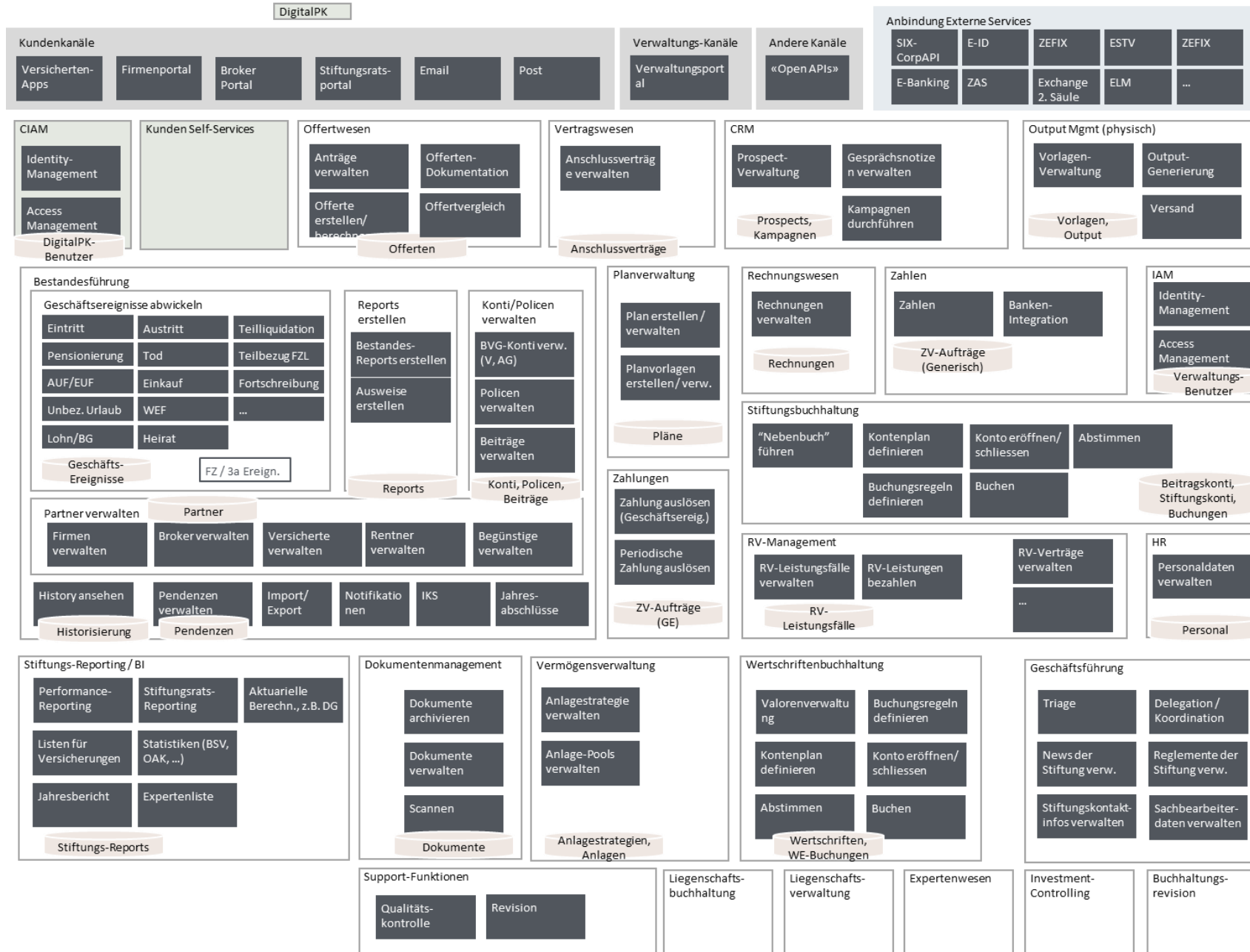


Abwicklung

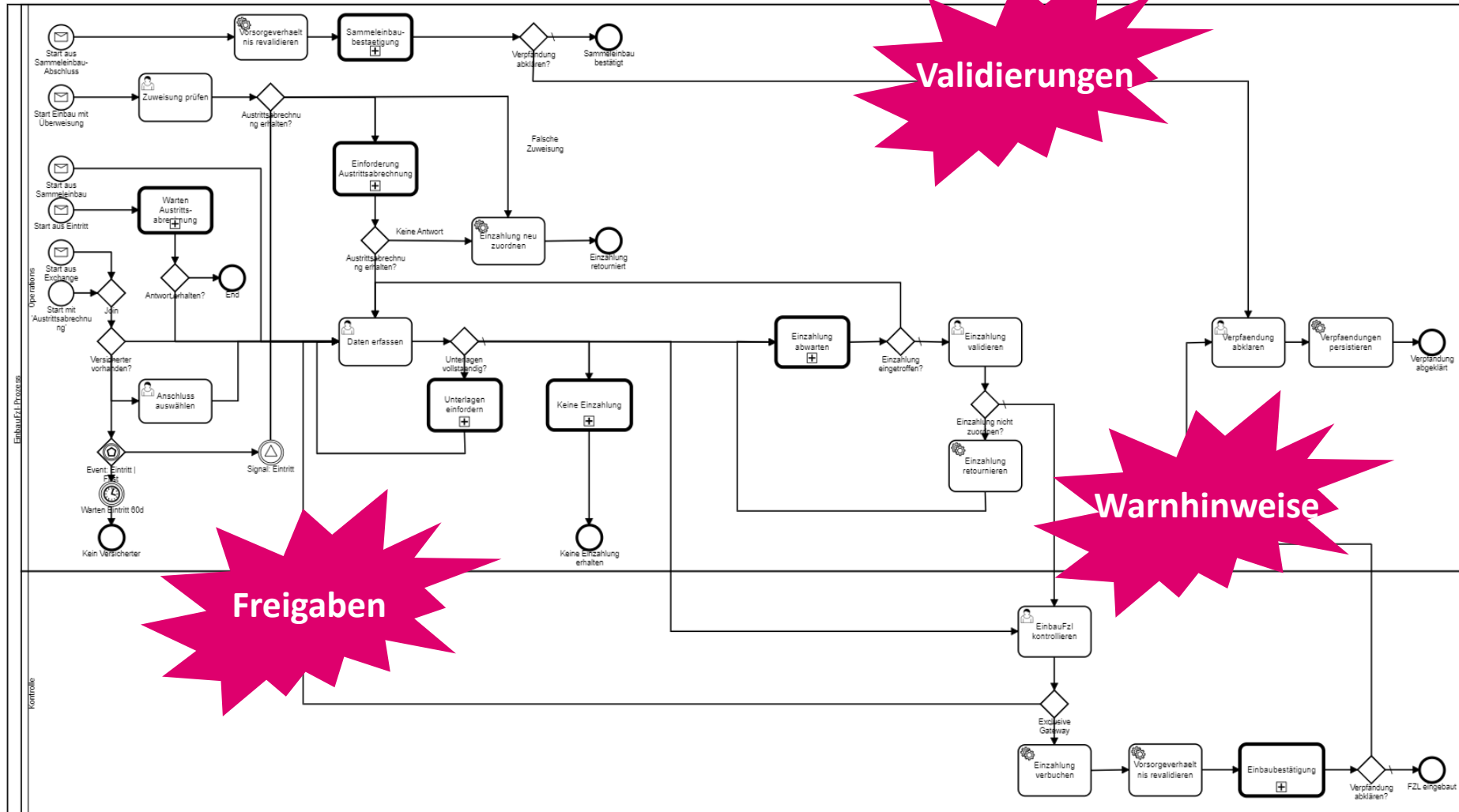
- Alle involvierten Systeme können verbunden werden
- Verarbeitungsqualität steigt (ACHTUNG: shit in → shit out 😊)
- Verarbeitungsgeschwindigkeit steigt
- Papier verschwindet
- Datenschutz muss sichergestellt werden/sein



Abwicklung



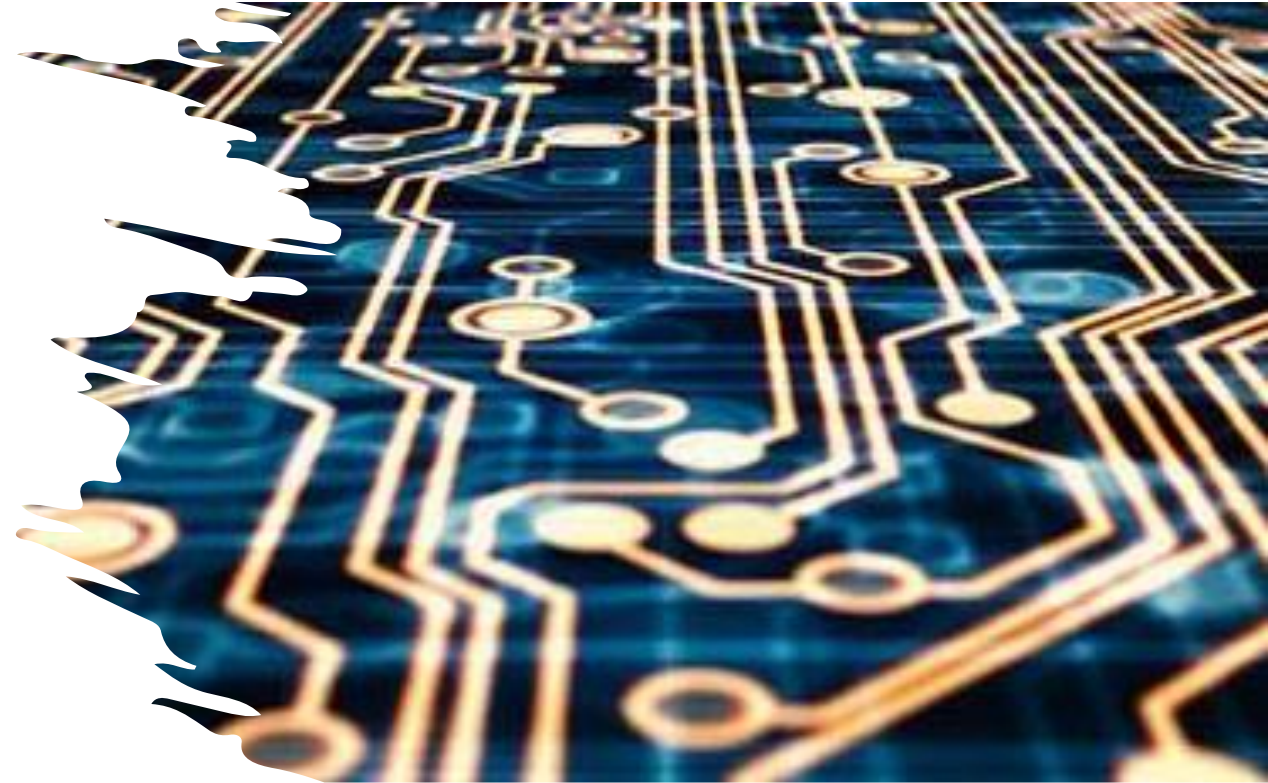
Abwicklung



Abwicklung

Weitere, konkrete Anwendungsbeispiele:

- BVG-Exchange für Ein- und Austritte
- EBICS für Zahlungsverkehr
- Lohnschnittstelle ELM
- ZAS-Anbindung
- Steuerverwaltung



Fazit

Vorschlag für eine zur Abwechslung mal sinnvolle Gesetzesanpassung:

Alle dem FZG unterstellten Vorsorgeeinrichtungen müssen ab dem 01.01.2025 Standardschnittstelle «API-Definition» unterstützen.



shutterstock.com · 392779294

Fazit

1. Digitalisierung **KANN** fast alles besser werden lassen ...
2. Wie und wo Digitalisierung gewinnbringend einzusetzen ist stellt **eigene Disziplin/Kompetenz** dar
3. PKs sollten **sich zusammen tun** und hochintegrierte, hochautomatisierte Verwaltungsplattformen einsetzen
4. Die **Verwaltungskosten** sinken dadurch aber wohl kaum (auch nicht nötig 😊)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Wollen Sie mehr erfahren?

Am Stand Nummer 80!

